

Pressemitteilung

IDAHOBITA* 2026 – Regenbogencrew der AHF ruft auf zu gemeinsamen Aktionstag und Kundgebung mit klaren Zeichen gegen Queerfeindlichkeit

Frankfurt am Main, Mai 2026 – *Unter dem Motto „Sichtbarkeit braucht Sicherheit“ veranstaltet die Regenbogencrew der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. (AHF) gemeinsam mit zahlreichen Vereinen aus dem Rhein-Main-Gebiet einen Aktionstag im Rahmen des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans- und Asexuellenfeindlichkeit (IDAHOBITA*).*

Am 17. Mai wird seit 2005 weltweit auf die Diskriminierung und Gewalt aufmerksam gemacht, die queere Menschen bis heute erfahren. Das Datum wurde zur Erinnerung an den 17. Mai 1990 gewählt, an dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschloss, Homosexualität zu entpathologisieren, d.h. nicht mehr als Krankheit zu definieren. Auch Frankfurt lanciert an diesem Tag ein politisches und gesellschaftliches Statement: für Vielfalt, Solidarität und ein respektvolles Miteinander. Und er soll zudem ein starkes Zeichen gegen Hass, Ausgrenzung und Gewalt setzen.

Ein Ort für Begegnung, Aufklärung und Haltung

Im Herzen Frankfurts – an der Hauptwache – organisiert die Regenbogencrew den „Markt der Vielfalt“, einen Ort für Austausch, Information und Sichtbarkeit. Der Markt soll einen Platz zum Diskurs und für Dialog schaffen. Alle sind herzlich willkommen und können sich vor Ort zu verschiedenen Themen rund um das queere Leben in Frankfurt und weltweit informieren. „Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit im Rahmen solcher Veranstaltungen ist sehr wichtig, als Art der Interaktion zwischen queerer Community und der restlichen Gesellschaft. Gemeinsam wollen wir die Menschen aufklären und Wissen vermitteln, um mehr Verständnis und Akzeptanz für queeres Leben zu schaffen.“ erklärt Lucas Nikodym, Mitglied der Regenbogencrew der AHF.

„Gerade in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spaltung und Radikalisierung ist es wichtig, dass Vielfalt – genau wie Demokratie – gelebt und verteidigt wird, und wir uns klar gegen Hass, Diskriminierung und Ausgrenzung aussprechen. Nicht nur in Deutschland, sondern auch international müssen wir lautstark für eine Welt eintreten, in der jede Person frei, authentisch und sicher in Würde leben kann.“ so René Kreibich, Vorstand der AHF.

„Doch genau diese Freiheit und Sicherheit sind und bleiben bedroht und queere Menschen können vielerorts nicht gefahrlos händchenhaltend durch die Straßen gehen oder sich küssen. Queeres Leben braucht noch immer sichere Orte, sogenannte Safe Spaces, um sich offen und ohne Angst zu entfalten.“ ergänzt Lucas Nikodym.

Highlights des Tages

Gemäß dem Motto „Sichtbarkeit braucht Sicherheit“ wollen wir uns dieser Herausforderung stellen und in verschiedenen Interview- und Gesprächsrunden diskutieren, wie wir Stadt und Land sicherer für queeres Leben machen, Safer Spaces erhalten und erweitern und welche Faktoren und Unterstützung für die Umsetzung notwendig sind.

AHF AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle
Friedberger Anlage 24
60316 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 40 58 68 0
Telefax: 0 69 / 40 58 68 40
info@ah-frankfurt.de
www.ah-frankfurt.de

Ansprechpersonen:

René Kreibich
0178 / 62 69 646
regenbogencrew@ah-frankfurt.de

Lucas Nikodym
01511 / 72 34 649
regenbogencrew@ah-frankfurt.de

Dr. Susanne Krause
Öffentlichkeitsarbeit
0 69 / 40 58 68 21
susanne.krause@ah-frankfurt.de

Zudem wird der Love Walk als Zeichen der Solidarität wieder um 16:30 Uhr von der Hauptwache zum Frankfurter Engel führen, um dort in Kooperation mit dem Amt für Diversität, Antidiskriminierung und gesellschaftlichen Zusammenhalt (AmkA) eine Kranzniederlegung und Kundgebung abzuhalten.

Gegen 18:15/30 Uhr wollen wir mit einer Menschenkette symbolisch einen Safe Space darstellen, den eine vielfältige Gemeinschaft nur dann schaffen kann, wenn sich mit Respekt und Offenheit begegnet wird.

Programm

13:00 – 19:00 Uhr: Markt der Vielfalt mit Themenzelten

- Info-Aufsteller zu unterschiedlichen sexuellen und geschlechtlichen Identitäten und Lebensweisen
- Infostände verschiedener queerer Vereine
- Interaktives Safe(r) Spaces Zelt als zentrales Element zum Austausch und Mitmachen
- Infozelt zu Rechten und Diskriminierungen von Homosexualität in Ländern weltweit
- Kinderschminken und Essensbereich

ab 13:00 Uhr: Musikalische Begleitung durch das DJ-Kollektiv „Mitte der Gesellschaft“

14:30 und 15:30 Uhr: jeweils eine 30-minütige Gesprächsrunde rund um das Thema Sicherheit und Sichtbarkeit der queeren Community in Frankfurt und global

16:30 Uhr: Love Walk zum Frankfurter Engel mit Kundgebung (in Kooperation mit dem AmkA)

18:15/30 Uhr: Menschenkette der Vielfalt und Solidarität

Mitwirkende:

aidshilfe | AHF     **AMT FÜR MULTIKULTURELLE ANGELEGENHEITEN**
FRANKFURT AM MAIN

Über die Regenbogencrew der AHF

Die Regenbogencrew ist ein ehrenamtliches Projekt der AIDS-Hilfe Frankfurt. Sie ist auf allen wichtigen Community-Veranstaltungen vertreten – vom CSD über den LAUF FÜR MEHR ZEIT bis hin zum Welt-AIDS-Tag. Daneben realisiert sie eigene Aktionen wie den Markt der Vielfalt, die Menschenkette der Solidarität oder den Demolauf der Vielfalt anlässlich des IDAHOBITA*. Ihr Ziel: auf Missstände hinweisen, Aufklärung betreiben und die Vielfalt des menschlichen Daseins feiern.

###